

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 90.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 197.

Dienstag, 26. August 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in der Expeditions- und Postabteilung in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Preis für die Belegblätter 43 von dritte Ausgabe 18 Pfg. (Zustellpreis 12 Pfg.) Beilagen und Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages 110 vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Belegblätter 43 von dritte Ausgabe 18 Pfg. (Zustellpreis 12 Pfg.) Beilagen und Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages 110 vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Belegblätter 43 von dritte Ausgabe 18 Pfg. (Zustellpreis 12 Pfg.) Beilagen und Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages 110 vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Woeckstraße 60. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurtur Kahnel in Riesa.

Unter dem Schmelzefande des Rittergutsbesizers Dienert auf Glaubitz ist die Schweinefuche ausgedroschen.
Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,
2492 a/E, am 26. August 1913.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen der Vertreter im Ausschuss der allgemeinen Ortskrankenkasse für die Orte des Amtsgerichtsbezirks Riesa, soweit er im Bezirke der Amtshauptmannschaft Großenhain liegt, sind von dem unterzeichneten Versicherungsamt nach Punkt 3 der Verordnung des Rgl. Ministeriums des Innern vom 30. Juli 1913 (Dresdner Journal vom 1. August 1913) Wählerlisten für die nach der Reichsversicherungsordnung (vgl. hierzu § 165 der Reichsversicherungsordnung) neu in die Versicherung einbezogenen Rassenmitglieder — u. a. Angestellte in gehobener Stellung, Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitglieder, Lehrer und Orgelister — und deren Arbeitgeber aufzustellen.

Die betreffenden Arbeitgeber und die neu in die Versicherung einbezogenen Rassenmitglieder werden hiermit aufgefordert, binnen 2 Wochen, vom Tag des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab gerechnet, sich zum Eintrag in die

Wählerliste zu melden. Uebrigens werden die betreffenden Arbeitgeber verpflichtet, sich und ihre sonst neu zu versichernden Personen bei der Ortskrankenkasse Gröbba anzumelden. Seiten der Ortskrankenkasse werden über die erfolgte Anmeldung Ausweise erteilt werden. Soweit sich Wahlberechtigte nicht rechtzeitig gemeldet haben, kann die Wahl nicht aus dem Grunde angefochten werden, daß diese Personen nicht in die Wählerliste aufgenommen sind.
Großenhain, den 25. August 1913. 568 c V. A.
Das Versicherungsamt der Königl. Amtshauptmannschaft.

Polsterversteigerung auf Warbacher Staatsforstrevier.
Hotel „zum Sachsenhof“ in Rössen, Freitag, den 5. September 1913
von vorm. 1/2 10 Uhr an: 5150 w. Stämme, 1 eich. 2 weißb. u. 3360 w. Röhre, 855 w. Baumstämme, 1 rm w. Kuchente, 2 rm ht. u. 51 rm w. Brennholzte, 1 rm ht. u. 100,5 rm w. Brennholz, 16 rm ht. u. 0,5 rm w. Faden, 115 rm w. Kiste, 130,90 Wähd. w. Brennholz u. 207 rm Stöße; Schläge Nbr. 53, 54, 79, 86 u. 104, sowie einzeln u. zu Wege gerückt in Nbr. 51—58, 60, 62 bis 82, 84 bis 88, 90, 91, 95 bis 97, 99 bis 101, 103 und 104.
Rgl. Forstrevierverwaltung Warbach und Rgl. Forstrentamt Augustsburg.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 26. August 1913.

— Se. Majestät der König, der gestern an der Jahrhundertfeier in Rielheim teilnahm, traf heute früh 4 Uhr 8 Min. in Chemnitz ein und begab sich von dort anschließend mit Sonderzug 4 Uhr 20 Min. nach dem Truppenübungsplatz Zeitz, um der Besichtigung des 13. Husaren-Regiments beizuwohnen. Nach der Besichtigung kehrte der Monarch im Kraftwagen nach Moritzburg zurück.

— Reges turnerisches Leben steht nächsten Sonntag für Riesa in Aussicht — ein dreifaches Fest, das 50-jährige Vereinsjubiläum des Schützen-Turnvereins Riesa, die 50-Jahresfeier des Niedererlbegetes und ein Gau-Wettturnen. Die Ausschüsse haben wacker gearbeitet und die umfangreichen Vorbereitungen sind abgeschlossen. Die baulichen Arbeiten im Stadtpark werden in den nächsten Tagen in Angriff genommen. Am Sonnabend abend eröffnet ein öffentlicher Begräbnisabend im Saale des Hotel Stern das Fest. Für den Sonntag vormittags sind vorgesehen: 6 Uhr Wiedruf, 1/2 8 Uhr Friedhofsgang und Schmücken der Gräber verstorbenen Turner, 9 Uhr Kirchgang und 10 Uhr Wettturnen im Stadtpark, mittags 1/2 12 Uhr Festzug und im Anschluss daran Gausfeier und Schauturnen mit Konzert im Stadtpark, abends 7 Uhr Einzug und Ball im Hotel Stern. Zu dem Turnen im Stadtpark ist jedermann herzlich willkommen. — Die Einwohnerschaft Riasas hat sich jederzeit als turnerfreundlich bewiesen und dürfte auch für die kommenden Festtage das lebhafteste Interesse zeigen und durch Schmäkung der Häuser zur Erhöhung der Feststimmung mit beitragen. Eigenlob kann unentgeltlich vom Freitag abend 7 Uhr ab im „Kronprinz“ entnommen werden. Der Festzug bewegt sich durch folgende Straßen: Turnplatz (Wasserturm), Schilderstraße, Bismarckstraße, Schützenstraße, Goethestraße, Kaiser-Wilhelm-Platz, Röhrestraße, Wettinerstraße, Hauptstraße, Albertplatz, Parkstraße, Stadtpark. Da viele auswärtige Turner erwartet werden, liegt es wohl im allgemeinen Interesse, die Schmäkung vorzunehmen, um den Fremden zu zeigen, daß auch Riesa viel Wert auf Fremdenbesuch legt. Freundschaftlich geschmückte Straßen sind bei größeren Festlichkeiten für Riesa ja um so erwünschter, als unsere Stadt mit Natur- und Kunstschätzen nicht gerade reich ausgestattet ist. (Siehe auch Anzeigenteil.)

— Die Anbringung von Briefkästen an den Eingängen der Wohnungen zur Aufnahme der Postsendungen und Zeitungen für die Wohnungsinhaber hat sich bei dem stetig wachsenden Verkehr als so zweckmäßig erwiesen, daß das Publikum von der Einrichtung in weit größerem Umfange Gebrauch machen sollte, als bisher gesehen ist. Abgesehen davon, daß durch das Vorhandensein von Hausbriefkästen die Briefbestellung im eigenen Interesse des Publikums erheblich beschleunigt wird, bietet die Einrichtung den besonderen Vorteil, daß in den Fällen, in welchen der Empfänger abwesend oder in der augenblicklichen Entgegennahme der Postsendungen verhindert ist, die Sendungen nicht zum Postamt zurückgebracht zu werden brauchen, sondern durch Niederlegen in den Briefkästen sogleich in die Hände der Empfänger gelangen, als wenn

sie bei einem späteren Westelgange nochmals durch den Briefträger überbracht werden. Außerdem wird den meisten Briefempfängern erwünscht sein, wenn die vom Briefträger abgebenen Briefe und Postkarten nicht zuvor in die Hände des Dienstpersonals oder anderer Personen gelangen, wodurch leicht Anlaß zu Indiskretionen gegeben wird. Die Anbringung eines Hausbriefkastens sollte daher bei seiner Wohnung unterlassen und insbesondere auch bei Ausführung von Neubauten von vornherein in Betracht gezogen werden. Von den verschiedenen Arten der im Gebrauch befindlichen Hausbriefkasten haben sich in der Praxis am besten die in die Eingangstür zu den einzelnen Wohnungen eingelassenen Einwurfspalten mit einem dahinter an der Innenseite der Tür angebrachten verschließbaren Briefkasten bewährt. Es empfiehlt sich, diesen Einwurfspalten eine solche Ausdehnung zu geben, daß von den bestellenden Boten auch stärkere Briefe und Drucksachen eingelegt werden können.

— Der Präsident der Handelskammer zu Boston, George S. Smith, hat an den Syndikus des Verbandes Sächsischer Industrieller ein Schreiben gerichtet, in dem er sich bereit erklärt, zur Förderung der anlässlich des 5. Internationalen Handelskammerkongresses in Boston entstandenen freundschaftlichen Beziehungen zwischen deutschen und amerikanischen Firmen denjenigen deutschen Firmen, die geschäftliche Beziehungen mit Bostoner Firmen anzuknüpfen wünschen, in jeder Weise behilflich zu sein. Die Geschäftsführung des Verbandes Sächsischer Industrieller hat der Handelskammer Boston für dieses Entgegenkommen im Namen des Verbandes ihren Dank ausgesprochen und richtet an die Verbandsfirmen die Aufforderung, gegebenenfalls von dieser Kunstfertigkeit Gebrauch zu machen.

— Mitteilung der Vermittlungsstelle des Landesobstbauvereins. In vergangener Woche wurden gegahlt für Kpfel: Charlamowsky 20 bis 28 M., Lord Grosvenor 18—22 M., Kaiser Alexander 10—18 M., Dangler Ranfapel 14—18 M., Graf Rostky 10—14 M.; Birnen: Kettichbirne 5—9 M., Stuttgarter Gaisbirne 8—10 M., Petersbirne 8—10 M., Williams Christbirne 16—20 M., Klappes Viebling 20—24 M.; Pfäumen: großfrüchtige 12—16 M., Hauspfäume 5—8 M., Meinelauden 5—18 M., Mirabellen 10—16 M. Der anhaltende Regen zu Beginn voriger Woche hat den Pfäumen geschadet, die Früchte sind gesprungen und deshalb im Preise gesunken. Das Angebot an Früchten war nicht groß, die Nachfrage nicht befriedigend. Auffällig ist bei noch kleine Umfange an Kpfeln; großfrüchtige Birnen sind mehr gefragt. Bei trockener und warmer Witterung würde das Geschäft besser sein.

— Rössen. Es ist in diesem Blatte zwar schon darauf hingewiesen worden, daß am 7. September in hiesiger Gemeinde ein Volksfest abgehalten werden soll; doch erachtet es der Festauschuss für geboten, noch einige erläuternde und ergänzende Worte an die Einwohnerschaft Rössens und seiner Nachbarorte zu richten. Zwei Gründe waren maßgebend, als man sich zu der geplanten Veranstaltung entschloß, erstens der, das Gedächtnis der großen Zeiten vor 100 Jahren auch in unserem Orte wachzurufen, und zweitens wollte man nicht mäßig stehen, wenn es gilt, für die bedürftigen Veteranen Geden zu sammeln. Darüber,

daß beide Gründe bei vielen Bewohnern des Ortes nicht gleichgroße Sympathie erwarben, ist sich der Festauschuss völlig klar. Er will aber allen Gelegenheit geben, Opferfreudigkeit und Gemeinnut zu bekunden und hat infolgedessen beschlossen, den Reingewinn, der sich durch den Verkauf von Festzetteln, Rosen, bunten Papierlaternen oder in der Radbude etwa ergeben sollte, den Grundstock einer Rüstlage sein zu lassen zur Beschaffung einer soherbaren Krankenkrage, die im Bedarfsfälle den Bewohnern Rössens und der umliegenden Orte zur Verfügung gestellt werden soll. Dem Militärvereinsbunde steht nur der Erdbis bis zu verkaufenden Kornblumen zu. Der Festauschuss bittet einen jeden, vorstehende Erklärung in wohlwollende Erwägung zu ziehen, zum Feste zu kommen und je nach seinem Vermögen und seiner Befähigung zur Verwirklichung dieses oder jenes Zweckes beizutragen.

— Dschah. Im Hofenthal zu Leipzig hat sich am 23. ds. Mts. vormittags der Ulan Voigt der 2. Eskadron des hiesigen Ulanen-Regiments mit einem Revolver erschossen. Der Selbstmörder, der sich einige Tage vorher bereits von seiner Eskadron ohne Urlaub entfernt hatte, soll nach Aussage seiner Kameraden bereits seit längerer Zeit diesen gegenüber ein gebrücktes Wesen zur Schau getragen haben. Kurz vor seinem heimlichen Weggehen aus Dschah hat er hier noch in verschiedenen Restaurants verkehrt und viel Geld gezeigt. Er ist auch in Leipzig mit weiblichen Personen spazierend gesehen worden. Der Grund für den Selbstmord hat noch nicht festgestellt werden können. Gerichtliche Untersuchung ist im Gange. Auffallend ist, daß Voigt über verhältnismäßig viel Geld verfügte, da er von seinem Vater nichts erhalten hatte. Ob die unselbige Tat Voigts, der beim Regiment auch vorübergehend im Rechnungswesen beschäftigt war, mit dem Verschwinden der sechs Karabinerschlösser im Zusammenhang steht, muß erst die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben.

— Großenhain. Im benachbarten Rössen traf der Blitz eine Scheune und zündete, das große Gebäude brannte mit der gesamten Ernte nieder, auch das Vieh kam dabei um, der Besitzer hatte nicht versichert. Der Feuerstein war weitlich sichtbar.

— Dresden. Ein aufregender Vorgang spielte sich am Sonntag in der 6. Abendstunde ab. In der Elbe vergnügten sich Paddler, anscheinend Dresdner, beim Baden; plötzlich eridnten von einem derselben Hilferufe aus der Mitte des angeschwollenen Stromes. Beim Versuch, die Elbe zu durchschwimmen, hatten ihn die Kräfte verlassen. Von einer der in der Nähe liegenden Elbilien wurde eine Schaluppe losgemacht und es gelang, den Er- schöpften zu retten.

— Dresden. Eine Verletzung der Immunität der Reichstagsabgeordneten erregte im vorigen Jahre großes Aufsehen. Ueber den Abgeordneten Edmund Fischer war die Briefsperrverhängung worden, weil er verdächtig war, in einem Artikel den Reichshauptmann von Bautzen beleidigt zu haben. Fischer hatte den Reichshauptmann kritisiert, weil dieser das Theaterstück „Der Teufel in der Wahlurne“ verboten hatte. Auf Beschwerde Fischers wurde die Briefsperrver sofort aufgehoben. Die Verhandlung gegen

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa vorteilhafteste beste Verbreitung. und vielen angrenzenden Ortsteilen

Herzliche Bitte!

Der unterzeichnete Verein feiert in den Tagen vom 30. 8. bis 1. 9. sein 50jähriges Jubiläum und bittet die geehrte Einwohnerschaft von Riesa, an diesen Tagen durch Schenkung der Häuser zum festlichen Empfange der zu erwartenden Gäste mit beitragen helfen zu wollen. Sichenland wird unentgeltlich abgegeben von Freitag abend 7 Uhr ab im Kronprinz.

Schützen-Turnverein.

Kornblumentag in Riesa.

Alle Damen und Herren, die in lebenswirdiger Weise durch den Verkauf der Blumen am 2. September das Diesbezügliche fördern wollen und ihre Anmeldung bewirkt haben, werden für Donnerstag, den 28. August, abends 8 Uhr zu einer nachmaligen Besprechung in die Stierstraße (Saal) freundlichst eingeladen. Die Ausführenden Mitglieder und auch die Herren, die in den Ausgabestellen behilflich sein wollen, werden gleichzeitig um Erscheinen gebeten. Der Vorsitzende.

Kornblumentag Pausitz.

Der Königl. Sächl. Militärverein Pausitz und Umgegend veranstaltet Sonntag, den 31. August, einen Kornblumentag.

Der Festausschuss hat alle Vorbereitungen hierzu getroffen. Es finden statt:

Konzert, 4 bis 8 Uhr Tanzverein, abends Ballmusik.

Ferner Kabbade, Preislegen, Kinderbelustigungen und verschiedenes mehr.

Der Verein „Sächsische Fecht- und Turnschule“ hat seine freundliche Unterstützung zugesagt und werden alle Herren und Damen, sowie alle Einwohner von Pausitz und Umgegend freundlichst dazu eingeladen. Der Festausschuss.

Heimattfest, Kornblumentag Gröba.

Diejenigen Damen, welche sich am 31. August als Helferinnen zu beteiligen gedenken, werden freundlichst für Mittwoch, den 27. August, abends 8 Uhr zu einer Besprechung im „Anker“ gebeten.

Wir bitten zu beachten, daß über die Straßen gezogene Mauern resp. Ehrenspalten mindestens 4 1/2 Meter hohe Höhe haben müssen. Der Festausschuss.

Einladung.

Sonntag, den 31. August, findet in Münchritz im Bahmannschen Gasthofe ein

Kornblumentag

statt, bestehend in Festzug und allerlei Belustigungen. Alle Erwachsenen, auch die Kinder des Ortes sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Den Kindern, die sich daran beteiligen wollen, erwachsen keinerlei Unkosten.

Von 3 Uhr an
feine öffentliche Ballmusik.
Die Festausschüsse.

Die Eulitz'schen Kalkwerke

Pausitz (Tännicht)
empfehlen jetzt ganz frisch gebrannten **Bau- und Düng-Graufalt.**
Die Verwaltung.

Achtung! Aufruf. Achtung!

Bitte, lesen Sie genau!
Kammerjäger **Niediek** kommt dieser Tage nach hier, um mit seinem selbsthergestellten Spezialmittel **Ratten, Mäuse, Hamster, Schwaben, Wanzen, Kissen, Kakerlaken, Heuschrecken, Ameisen, Keller- schnecken, Motten, Korn- u. Mehlwürmer** usw. wirklich radikal auszurotten, und leistet für den Erfolg eine mehrjährige Garantie. Bitte senden Sie sofort schriftliche Offerten unter Kammerjäger **Niediek** an die Exped. d. Bl.

Zum Vertrieb
eines spielend leicht verlauf. Haushaltungsartikels, auch für Militär unentgeltlich, wird für hiesigen Platz oder Bezirk **tüchtiger Vertreter sofort gesucht.**

Auch wird General- u. Alleinvertrieb auf eigene Rechnung vergeben. Zur Übernahme sind einige hundert Mark erforderlich. **Guter Verdienst u. angenehme Exzellenz.** Es wird nur auf tüchtige Verkäufer, welche genanntes Kapital besitzen, reflektiert. Off. DR 8841 an Rudolf Woffe, Dresden.

Einige bessere Damen

werden sofort zur Anfertigung sauberer Handarbeiten für zu Hause gesucht. Auskunft morgen Mittwoch von 10-12 Uhr. **Gratisunterricht** nachm. von 2-6 Uhr. **Neu-Gröba, Maschinenhausstr. 4, part.**

Riesaer Bank.

In unserer feuer- und diebstahl-sicheren **Stahlkammer** befinden sich schmiedeeisernen Schränke mit verschließbaren Fächern, welche dem Publikum zur Aufbewahrung von Wertgegenständen zur Verfügung stehen. Die Fächer stehen unter Verschluss der Mieter sowie unter Kontrollverschluss der Bank. — **Gelegene Räume (Kabinen)** zur ungestörten Erledigung der mit dem Inhalt der Fächer vorzunehmenden Arbeiten stehen zur Verfügung. — Es empfiehlt sich sehr, Wertpapiere, Hypothekenbriefe, Feuer-, Lebens- und alle anderen Versicherungspolizen, Verträge etc. in einem solchen Schranke und nicht zu Hause aufzubewahren.

Zur Anfertigung von **Damen- und Kindergarderobe,** sowie Kostümen empfiehlt sich **Martha Hoym,** Seeräuberin, in der Schmiebe.

Handwagen
empfehlen **Köder, Wilhelms.**

Flaggenleinen
Wimpelleinen
empfehlen **Max Bergmann,** Seilermeister.

Lellerwagen
in allen Größen, große Auswahl, billige Preise, empfiehlt **Joh. Rudolph,** Schulstr. 4.

Guirlandenleinen,
Bindfäden
zum Binden empfiehlt **Max Bergmann,** Seilermeister.

Achtung.
Morgen Mittwoch früh treffen frisch aus der See in feinsten lebendfrischer Ware ein:

Schellfisch,
Goldbarsch, Seelachs,
alles à Pfd. **20 Pfg.**
ff. helle **Kordiers-Notungen.**
Clemens Bürger,
Witb., Geflügel- und Fischhandlung.
Morgen früh treffen **höchster Schellfisch,**
Pfund 20 Pfg., und **Seelachs,**
Pfund 18 Pfg.
frisch auf Eis ein.
Ernst Schäfer Nachf.
Einen Posten **Bötelrinderzungen**
hat abzugeben
Otto Heilmann, Reithain.

Kettichbirnen,
Menge 85 Pfg., verkauft **Braunert Köderau.**

Pflanzen,
täglich frisch, empfiehlt billig im ganzen und einzelnen **O. Grubbe, Goethestr. 39.**

Weiche saftige **Zafelbirnen,**
Pfund 10 bis 20 Pfg., **Weintrauben**
empfehlen **S. Tittel.**

Birnen.
Weiche saftige Birnen, Menge 40 Pfg., empfiehlt **O. Grubbe, Goethestr. 39.**

Blumenkohl,
weiße, feste Köpfe, empfiehlt billig **S. Tittel.**

Erinfeier
— 9 Pfg. — **S. Tittel.**

Vereinsnachrichten

M. S. S. „Sängertrupp“. Morgen Mittwoch keine Liederkunde. Sonnabend, den 30. d. M., abends 8 Uhr Hotel Stern (Kommerz). Montag, d. 1. September, abends 1/9 Uhr Hauptprobe im Hotel Höpfer. Erscheinen aller Sänger erforderlich.

Beamten-Wohnungs-Bauverein

S. G. m. b. H. Gröba (Elbe).
Zu der am Mittwoch, den 3. Septbr. 1913, abends 8 Uhr im Gasthof zum Anker in Gröba stattfindenden **Generalversammlung** wird hiermit eingeladen. Tagesordnung: 1. Abänderung der Statuten, 2. Mittellunnen.
Der Aufsichtsrat. **Schmidt, Vorf.**

C. T. Ede Haupt- u. Parlfstraße.	Casino-Theater	C. T. Ede Haupt- u. Parlfstraße.
--	-----------------------	--

Bis Donnerstag:
„Ein Staatsgeheimnis!“
Dieser Film ist hochaktuell durch die jüngsten Ereignisse auf dem Balkan. — Zwei Akte.
Neuester Bericht

August Bebels Leichenbegängnis in Zürich.

Dazu das übrige Programm.
Hochachtungsvoll die Direktion.

Theater Gasthof Münchritz.

Mittwoch, den 27. August
2. Gastspiel des Operetten-Ensembles **Fritz Richard:**
Puppchen.
Operettenposse in 3 Akten von Karl Kraak und Jean Ren. — Näheres durch Zettel.
Zu dieser einmaligen Aufführung ladet ergebenst ein **die Direktion.**

Bung! Lorenzkirch! Bung!

Empfehlen unser **Bierzelt**
Zum lustigen Kameraden
zu regem Besuche. Für musikalischen Genuss sorgt die **afrikanische Kapelle** von der Insel Uvualwa. **Prompte Bedienung!** ff. Bier, Kaffee und Kuchen!
Stadtlokal Riesa „**Stadt Freiberg**“.
Hochachtungsvoll **Arno König und Fran.**

Billige
frische Seefische
direkt vom Dampfer
morgen Mittwoch auf dem **Wochenmarfte.**
Schröder.

Von der Reise zurück Augenarzt Dr. Meyer.

Wachstuch- Tischdecken etc., auch vom **Süss**, in billiger, feinsten Auswahl empfiehlt **Riesa, Am Technikum, Linoleum- Haus, Gröba, Schulstr. 11.**

Warnung.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß **alles Betreten der Fluren des Rittergutes Promnitz,** auch das **Pflügen** auf den **Elbweiden,** streng verboten ist. **Altem** sind für ihre Kinder **hatbar.** Der **Gutsbesitzer.**

Rinderfabriken.

Gewinne
für **Berufungen**
in jeder **Preisliste.**

Georg Degenkolbe,
Hauptstr. 14.

Gasthaus gute Quelle, — Hoyda. —

Sonntag, den 31. August
Erntefest,
wogu alle Freunde u. Gönner nebst lieben Frauen ganz ergebenst einladen
Ernst Görne u. Fran.
NB. Mittwoch zuvor **Schlachtfest.**

Gasthof Zeitheim.
Donnerstag zum Lorenzmarkt ladet zur **öffentlichen Ballmusik** freundlichst ein
Germaun Jentsch.

Café und Restaurant St. Ruffenhaus.
Morgen Mittwoch **ff. Kaffee und Eierplinken,** wogu ergebenst einladet **Julius Augustin.**

Gasthof Pausitz.
Morgen Mittwoch **Kaffee, Phantomsuchen, Eierplinken.**

Hansa-Hotel Gröba

empfehlen **guten, kräftigen Mittagstisch** in und außer Abonnement. **Gutgepflegte Biere.** Gute **Abendliche.**

Jeden Mittwoch **Schlachtfest.**
Kurt Hoppe, Sedanstraße.

Mittwochs abend 1/9 Uhr **Verkehrsschrift,** Montags **Redeschrift;** **Bereina, im Kronprinz.**

F. R.

Nächsten Donnerstag, den 28. August, abends 8 Uhr **Uebung.** **D. G.**

Freiwillige Sanitätskolonne

Morgen Mittwoch abend 8 Uhr **Uebung.** Das **Erscheinen aller Kameraden** unbedingt nötig.
Der Kolonnenführer,

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh von uns geschiedenen Sohnes u. Bruders **Richard Bruno Theuring** fühlten wir uns gedrungen allen denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, hierdurch unsern herzlichsten **Dank** auszusprechen. **Besonderen Dank** für die trostreichen Worte am Grabe und seinem Herrn Lehrer und lieben Mitschülern für die letzte Ehrung. **Riesa, 26. August 1913.**
Die Hinterbliebenen
Jamilie Theuring
nebst Verwandten.

Die heutige Nr. umfasst **8 Seiten.**

